

Jahresbericht

des Präsidenten zuhanden der 87. Generalversammlung
vom 22. Februar 2007 im Restaurant Hecht in Dübendorf

Liebe Gäste

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Vor fünf Jahren wurde ich von Euch zum Präsidenten gewählt. Seit fünf Jahren amte ich hier nun und wenn ich so an den Anfang zurückblicke, müsste ich eigentlich, so rein wirtschaftlich gesehen, wieder zurücktreten. Ihr fragt Euch sicher, warum denn? Die Antwort darauf gebe ich etwas später in meinem Bericht.

Obwohl wir unsere Generalversammlung fast einen Monat früher als das letzte Jahr haben, ist es bedeutend wärmer. Nicht nur die Flora und Fauna sind zur Zeit etwas verwirrt, bzw. stehen Kopf sondern auch Sektionen in unserem Verband. Auch hier mehr dazu später.

Nein, nein keine Angst. Ihr befindet Euch in keiner Rateshow und es gibt auch keinen Telefonjoker. Trotzdem finde ich dies ein guter Einstieg in den diesjährigen Jahresbericht. Sich mal lösen vom gleichen alten Muster und etwas Neues wagen.

Daher bin ich auch froh, dass bereits im Jahresbericht der Technischen Kommission über die Welt-Ereignisse im Jahre 2006 berichtet wurde, welche ich sonst hier an dieser Stelle vorlas. Daher werde ich mich direkt dem Vereinsleben 2006 zu wenden.

Es ist schön, dass man in den letzten Jahren immer mehr mit befreundeten Sektionen des Fourierverbandes wie auch mit anderen militärischen Verbänden näher zusammenarbeiten konnte.

Einer der Anlässe war das Combatschiessen. Dank der freundlichen Unterstützung der AOG und der SOLOG, konnte dieser auch im letzten Jahr bestbesuchte Anlass stattfinden. Funktionsgemäss waren wir Fouriere für das leibliche Wohl und die Offiziere für die besseren Schiessresultate besorgt.

Wir haben aber auch mit Freude festgestellt, dass vor allem für Besichtigungen jeglicher Art ein reges Interesse von Euch Mitgliedern besteht. Daher haben wir in diesem Bereich das Angebot massiv im 2007 ausgebaut und hoffen auf weiterhin rege Beteiligung. Es lohnt sich auch immer wieder in der Armeelogistik die Sektionsnachrichten von Zürich anzuschauen, da es dieses Jahr sicher noch zusätzliche Anlässe mit anderen Verbänden geben wird.

An dieser Stelle möchte ich vor allem Pascal Reith und Stefan Schwyzer für die Organisation sowie auch Koordination mit anderen Sektionen/Verbände herzlich danken.

Auch in unseren Orts-/ und Regionalgruppen sowie Pistolenschiesssektion war einiges los; man traf sich monatlich zu den verschiedenen Stämmen. Speziell erwähnen möchte ich hier an dieser Stelle die Ortsgruppe Zürich-Stadt unter dem Vorsitz von René Knecht, welche letztes Jahr am traditionellen Martiniabend das 25-jährige Jubiläum dieses Anlasses feierten, oder war es nicht schon das 26-jährige? Wie dem auch sei, durften 22 Anwesende (inkl. Partnerin) einen vergnüglichen Abend mit köstlichem Essen verbringen.

An diesem Abend wurde auch entschieden, dass der monatliche Stamm neu im Restaurant Gloggeeggä (im Hotel Glockenhof) stattfindet und sich seither regelmässige wieder 10 oder sogar mehr Personen zum Stammschwatz treffen.

Für die PSS war es bereits das zweite „schiessfreie“ Jahr, welches aber mit kameradschaftlichen Anlässen sehr aktiv und fröhlich über die Bühne gegangen ist. Dabei kam das Schiessen mit anderen Vereinen trotzdem nicht zu kurz.

Ich hoffe, dass auch Ihr im 2007 vom Veranstaltungsangebot wieder Gebrauch machen werdet. Via Internet www.fourier.ch und Armeelogistik sowie der von Euch bereits zurückgesandten Antwortkarten, seid Ihr immer als erstes über diese Anlässe informiert.

Besuch der Fourier-Schulen 2006 in Sion;

Auch dieses Jahr besuchten wir drei Fourier-Schulen. Einmalmehr hatte sich die lange Anreise gelohnt; fast alle Schüler traten unserer Sektion bei und dies waren immerhin 29 Stück (vier mehr als im 2005!). Ein Dank geht auch an die Schulleitung in Sion, welche diese Art von Besuch ermöglicht und uns dabei gross Unterstützt.

Vorstandssitzungen der Sektion:

Der Sektionsvorstand versammelte sich zu vier ordentlichen Sitzungen in Dübendorf. Auch dieses Jahr war für den Vorstand eher ein ruhiges Jahr, waren es doch meist die üblichen Traktanden, welche zur Diskussion anstanden.

Und jetzt komme ich zur ersten Antwort auf die Frage, warum ich zurücktreten sollte. Seit meinem Amtsantritt im 2002 hat sich der Mitgliederbestand um mehr als einen Drittel von 1029 auf nun 652 Mitglieder reduziert. Entweder liegt dies an meiner Amtsführung, oder..... Ich nehme die Antwort „oder“, denn ich habe nicht vor jetzt bereits zurückzutreten. Wie wir ja alle wissen, haben vor allem die Armeeereformen viel zum negativen Trend dazu beigetragen. Auch hatte die Zugehörigkeit zum Verband wie auch die Pflege der Kameradschaft in den letzten Jahren unter den jüngeren Teilnehmern (mit jünger meine ich unter 45 Jahren) ebenfalls stark nachgelassen, so wie auch die allgemeine Akzeptanz der Armee in der Bevölkerung. Schwindende Zahlen in anderen nicht militärischen Vereinen (ausgenommen Fussballclubs, da zur Zeit eine Modeerscheinung) sprechen ebenfalls klare Worte.

Darum ist es nicht verwunderlich, dass, und jetzt komme ich auf die verwirrte Flora und Fauna zurück, dass es letztes Jahr zu Vereinauflösungen, bzw. Zusammenschlüssen gekommen ist. Geschehen bei unserer Nachbarsektion Aargau, welche sich zusammen mit den Feldweibeln und Küchenchefs zur ALVA (Armee Logistik Verband Aargau) zusammengeschlossen haben. Dies hatte vor allem an der letzten Präsidentkonferenz, als dies die Sektion Aargau verkündete und gleichzeitig den Antrag stellte, die Sektion AG aufzulösen, zu regen Grundsatz-Diskussion geführt, da dies natürlich auch zur Schwächung unseres Gesamtverbandes beiträgt, reden wir doch über 364 Mitglieder auf einen Schlag weniger. Was aber an dieser Stelle erwähnt werden muss, ist, dass diese drei Verbände schon seit Jahren eine sehr enge Zusammenarbeit betrieben haben (z.B. die GV zusammen, usw.) und ein solcher Zusammenschluss nur eine Frage der Zeit war.

Dieses Thema wird uns in den kommenden Sitzungen (Vorstandssitzungen, wie auch Präsidentenkonferenz) noch ein paar Mal begleiten. Ich bin sicher, wir werden bereits heute dazu noch das eine oder andere von unserem ZP A. Schaad hören.

Präsidenten-/ und Technische-Leiterkonferenz

Insgesamt fanden im letzten Jahr drei Präsidentenkonferenzen und eine Technischleiterkonferenz statt, wobei es um den gegenseitigen Austausch und wie bereits erwähnt, um ALVA ging.

Delegiertenversammlung 22. April 2006 in Lenzburg

Die Delegiertenversammlung auf dem Schloss Lenzburg verlief reibungslos. Das Wetter zeigte sich im schönen Sommerkleid und die 15-köpfige Zürcher Delegation inkl. Anhang erlebte einen abwechslungsreichen Tag.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 28. April 2007 in Chur statt. Interessierte können sich bei mir jederzeit direkt anmelden.

Im vergangenen Jahr wurde folgende Mitglieder für immer aus der Welt abgerufen. Es sind dies:

Major Qm	ZH Veteranen	Peter	Martin	Ingerio	6717	Torre
Hptm Qm	ZH Passiv	Blumer	Paul	Lilienweg 3 Untere	9100	Herisau
Oblt Qm	ZH Veteranen	Suter	Heinrich	Rainstrasse 78	6340	Baar
Four	ZH Veteranen	Bolliger	Werner	im Straeler 40	8047	Zuerich
Four	ZH Veteranen	Bühler	Fred Walter	Walderstr. 29	8340	Hinwil
Four	ZH Veteranen	Caspar	P. Paul	Bahnhofstr. 86 c	8902	Urdorf
Four	ZH Veteranen	Glauser	Robert	Hoehestrasse 77	8702	Zollikon
Four	ZH Freimitglieder	Isler	Walter	Weidstr. 14	8302	Kloten
Four	ZH Veteranen	Keller	Urs	Saentisstr. 16	8200	Schaffhausen
Four	ZH Freimitglieder	Leimbacher	Willy	Pelikanweg 9 Altersheim	4054	Basel
Four	ZH Ehrenmitglieder	Wäffler	Karl	Wiesli	8200	Schaffhausen
Four Geh	ZH Freimitglieder	Dutli	Werner	Freiestrasse 210 Egnacher	8032	Zürich
Four Geh	ZH Aktiv B	Frehner	Reto	Strasse 71a	9320	Frasnacht

Ich bitte Euch zu erheben, um den verstorbenen Kameraden zu gedenken!

- Danke.

Sehr geehrte Gäste, liebe Kameradinnen und Kameraden, das Jahr 2006 war auch trotz ruhigeren Zeiten interessant. Ich möchte an dieser Stelle allen Helfern, die sich an der Führung unserer Sektion beteiligt haben, herzlich danken. Der gesamte Vorstand und ich werden uns auch im 2007 mit vollem Engagement für unsere Sektion einsetzen.

Zum Schluss danke ich auch allen Gästen der befreundeten Verbände für das Interesse an unserem Vereinsgeschehen, das Sie mit Ihrer Anwesenheit bewiesen haben. Für die kommenden Monate wünsche ich Euch alles Gute, beste Gesundheit und freue mich, Euch an der Delegiertenversammlung 2007 in Chur wieder zu begrüßen.

Bonstetten, 04. Februar 2007

Schweizerischer Fourierverband
Sektion Zürich
Der Präsident
Roger Seiler